

## UHR OHNE ZEIGER



*Am Anfang war Echtzeit. Eine Frau betritt einen Garten, der vor Farben strotzt. Sie hat kein Gedächtnis, nur eine blühende Neugier. Sie nähert sich dem Mann. Er ist nicht neugierig. Er steht vor einem Baum. In dem Baum ist ein Wort, das zu einem Namen wird. Er erfährt die Namen aller lebenden Dinge. Im Einklang mit der Gegenwart, kennt er weder Ehrgeiz noch Traum. Die Frau reicht ihm die Hand, erfasst vom Geheimnis der Gefühle.*

Ich saß im Café, schloss mein Notizbuch und dachte über Echtzeit nach. Ist es ununterbrochene Zeit? Nur die Gegenwart umfassend? Sind unsere Gedanken nichts weiter als vorbeifahrende Züge, ohne Halt, bar jeglicher Dimension, die vorbeisausen an riesigen Plakaten mit sich wiederholenden Bildern? Das Auffangen eines Bruchstücks von einem Fensterplatz, und doch ein anderes Bruchstück aus dem nächsten identischen Bild? Wenn ich im Jetzt schreibe und abschweife, ist das immer noch Echtzeit? Echtzeit, überlegte ich, lässt sich

nicht in Abschnitte unterteilen wie Zahlen auf einem Zifferblatt. Wenn ich über die Vergangenheit schreibe, während ich in der Gegenwart verweile, bin ich dann noch in der Echtzeit?

Vielleicht gibt es keine Vergangenheit oder Zukunft, nur die immerwährende Gegenwart, die diese Dreieinheit von Gedächtnis enthält. Ich blickte hinaus auf die Straße und sah, wie sich das Licht veränderte. Vielleicht war die Sonne hinter eine Wolke geschlüpft. Vielleicht war die Zeit davongehuscht.

Fred und ich hatten keinen besonderen Zeitrahmen. 1979 wohnten wir im Book Cadillac Hotel in Downtown Detroit. Wir lebten rund um die Uhr, nahmen die Tage und Nächte ohne große Rücksicht auf Zeit. Wir unterhielten uns bis zum Morgengrauen und schliefen dann bis Einbruch der Dunkelheit. Wenn wir aufwachten, suchten wir durchgehend geöffnete Diner oder machten im Outlet von Art Van Furniture halt, das umsonst Kaffee und Donuts mit Puderzucker servierte, und liefen dort eine Weile herum. Manchmal fuhren wir einfach ziellos durch die Gegend und hielten vor Sonnenaufgang in irgendeinem Hotel in Orten wie Port Huron oder Saginaw und schliefen den ganzen Tag.

Fred liebte die Arcade Bar, die in der Nähe unseres Hotels lag. Sie öffnete am Morgen, eine Bar im Dreißigerjahre-Stil mit ein paar Nischen, einem Grill und einer riesigen Bahnhofsuhr ohne Zeiger. Im Arcade gab es